

Verbundkatalog Kalliope

Konfiszierung "Kyrie eleison"

Bonsels, Waldemar

München; Leipzig; Prag, 1909

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

6.

ADOLF SCHUSTERMANN
ZEITUNGSNACHRICHTEN-BUREAU
BERLIN SO. 16, RUNGE-STRASSE 25/27.

Zeitung:

Zeitschrift für Bücherfreunde
Leipzig

Adresse:

Datum:

M. 9.

09.

Am 30. Oktober nachmittags erschienen fünf Polizeibeamte in der Verlagsbuchhandlung E. W. Bonsels & Co., München, Leopoldstraße 77, und konfiszierten die vorhandenen 40—50 Exemplare des Buches „Kyrie eleison“ von W. Bonsels, das, mit verschiedenen Radierungen Willy Geigers ausgestattet, 1907 herauskam. Im vorigen Winter las der Verfasser bei einer Abendveranstaltung des Münchener „Deutschen Literaturvereines“ im „Russischen Hof“ einige Abschnitte aus diesem Werke vor, das die ganze Tragik eines Menschen schildern will, dessen Sexualität ihn bis an die Grenzen des Mordes treibt. Das Buch will literarisch gewertet sein und ist angeblich auch von Autoritäten so genommen worden, wie dem Verfasser verschiedene Briefe, unter anderen von Detlev v. Liliencron und Richard Dehmel, bezeugten. Der Verlag hat sofort Protest gegen die Konfisizierung einlegen lassen.

43

ADOLF SCHUSTERMANN
ZEITUNGSNACHRICHTEN-BUREAU
BERLIN SO. 16, RUNGE-STRASSE 25/27.

Zeitung: **Münchener Zeitung**

Adresse: **München**

Datum:

2. NOV. 1905

→ Haussuchung. Im Verlag W. E. Bon
fels & Co., Leopoldstraße, wurde Samstag
nachmittag von der Polizei Haussuchung gehalten
nach dem Werke „Kyrie eleison“ von W. Bonfels
das vor zwei Jahren erschienen ist. Es wurden
ungefähr 40 Exemplare beschlagnahmt. Das Bud
 soll angeblich unsittlich sein; mehrere Schrift
steller, die das Werk kennen, sprechen ihm hohen
literarischen Wert zu.

44

ADOLF SCHUSTERMANN
ZEITUNGSNACHRICHTEN-BUREAU
BERLIN SO. 16, RUNGE-STRASSE 25/27.

Zeitung: Bohemia

Adresse: Prag

Datum:

2. NOV. 1908

Neue Buchkonfiskationen in München.

In der Verlagsbuchhandlung E. W. Boufsels u. Co. in München wurden 50 Exemplare des mit Redierungen von Willy Geiger ausgestatteten Sexualromans „Friede Geison“ beschlagnahmt. Fünf Polizeibeamte waren zu diesem Behufe erschienen. Aus dem Buche, das die Tragik eines Menschen schildert, dessen Sexualität ihn bis an die Grenze des Mordes treibt, hat der Verfasser bei Veranstaltungen des Literarischen Vereines in München im vergangenen Winter schon vorgelesen. Autoritäten, darunter Villencron und Richard Dehmel, sollen das Buch literarisch hoch gewertet haben. Die Verlagsbuchhandlung hat sofort Beschwerde gegen die Konfiskation eingereicht.